

SoVD · Moritzstraße 2F 39124 Magdeburg

Sozialpolitischer Ausschuss

Thüringer Landtag
Verfassungsausschuss
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

THÜR. LANDTAG POST
03.12.2020 12:03
29854/2020

info@sovd-mitteldeutschland.de

Zum Themenkomplex "Schutz vor
Altersdiskriminierung"

01.12.2020

Anhörungsverfahren zur Änderung der Verfassung des Freistaats
Thüringen zum Fünften Gesetz zur Änderung der Verfassung – Aufnahme
von Staatszielen und Stärkung von Gleichheitsrechten
Themenkomplex „Schutz vor Altersdiskriminierung“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr an den Bundesverband des Sozialverbandes Deutschland gerichtetes
Schreiben wurde uns als dem für den Freistaat Sachsen zuständigem
Landesverband Mitteldeutschland übersandt.

Wir nehmen hierzu wie folgt Stellung:

Ob im Job, im Gesundheitswesen, in den Medien oder im Alltag –
Altersdiskriminierung existiert überall. Im Unterschied zu
Ausländerfeindlichkeit oder Benachteiligung von Frauen gibt es für die
Altersdiskriminierung kaum ein Bewusstsein in unserer Gesellschaft.

Früher stand Alter für Erfahrung und Weisheit – Eigenschaften, denen
Respekt gezollt wurde. Heute denken viele an Demenz und den Kollaps der
Rentenkassen. Derartige negativen Altersbilder

prägen unsere Wirklichkeit. Das führt dazu, dass z.B. der 50-jährige Informatiker nicht mehr eingestellt wird, obwohl er hoch qualifiziert ist, über langjährige Berufserfahrungen verfügt und viele Unternehmen händeringend Fachkräfte suchen. Die Diskriminierung älterer Menschen zeigt sich nicht nur im Berufsleben, sondern auch beim Abschluss bzw. bei der Durchsetzung geschäftlicher Belange. Da verweigern Krankenkassen älteren Versicherten eine notwendige Heilbehandlung, lehnen Stromanbieter Neukunden allein aufgrund des Alters ab, verwehren Banken älteren Kunden trotz Sicherheiten einen benötigten Kredit und fordern Versicherungsgesellschaften ab einem bestimmten Alter höhere Beiträge. Auch im Alltag werden die Bedürfnisse Älterer nur unzureichend berücksichtigt, was besonders z.B. bei der Stadtplanung sichtbar wird.

Abgesehen davon, dass jede Form von Diskriminierung verurteilungswürdig ist, stellt sich die Situation bei der Altersdiskriminierung insofern besonders paradox dar, da die Täter von heute die Opfer von morgen sind.

Der Sozialverband Deutschland macht sich seit Jahren für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft stark. So haben wir uns auf Bundesebene auch für die Schaffung einer Antidiskriminierungsstelle eingesetzt.

Altersdiskriminierung steht immer wieder einmal auf der Tagesordnung und somit unterstützen wir das Begehren der Fraktion der CDU des Thüringer Landtags zur Aufnahme von Staatszielen und zur Stärkung von Gleichheitsrechten.

Mit freundlichen Grüßen